

Was können wir in dieser Situation tun? Unser wichtigster Beitrag besteht natürlich vor allem in der erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben des vollständigen und umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Das wird der Arbeiterklasse in Westdeutschland helfen, die Perspektive der Entwicklung in Deutschland klarer zu erkennen. Wir müssen aber auch unseren Beitrag zur Klärung wichtiger Grundfragen der Entwicklung der Arbeiterbewegung in Deutschland leisten.

Die Entwicklung in Westdeutschland hat es mit sich gebracht, daß heute zahlreiche spruchreife Probleme der Arbeiterbewegung und des gemeinsamen Kampfes aller deutschen Arbeiter zu lösen sind. Die Gemeinsamkeit ihrer Interessen tritt stärker hervor. Verändert haben sich jedoch die programmatischen Grundlagen der Sozialdemokratie. Aber damit wurde keine Frage beantwortet, die die westdeutschen Arbeiter heute im Kampf um die Verteidigung ihrer Lebensinteressen stellen.

Und zweifellos wird die neofaschistische Entwicklung des westdeutschen monopolkapitalistischen Staates alle diese Fragen weiter zuspitzen und mit größter Schärfe stellen. Das letzte Wort über die Arbeiterbewegung in Westdeutschland ist also noch nicht gesprochen. Unsere Einschätzung der Rolle der rechten Führung der SPD und der Ideologie des Reformismus ist prinzipiell richtig. Aber der Verlauf des 6. DGB-Kongresses und einige andere Erscheinungen in der Sozialdemokratie und in den Gewerkschaften, über die ich jetzt im einzelnen nicht sprechen will, zeigen doch, daß sich innerhalb der Sozialdemokratie eine Bewegung vollzieht und daß auch die reformistisch beeinflussten westdeutschen Arbeiter heute Freund und Feind schon besser unterscheiden.

Dieser Prozeß der Entwicklung des subjektiven Faktors des Bewußtseins der Arbeiterklasse in Westdeutschland ist von größter Bedeutung. Er verläuft nicht gradlinig, sondern kompliziert und bringt zahlreiche Widersprüchlichkeiten zutage. Unsere Hand bleibt ausgestreckt. Wir sind und bleiben zur Verständigung über das Zusammenwirken der Arbeiterorganisationen beider deutscher Staaten bereit. (Beifall.)

Den Gewinn davon werden die Arbeiter in der Deutschen Demokratischen Republik und in Westdeutschland gemeinsam haben. Allein die imperialistischen Ultras und Atom militaristen in Westdeutschland werden den Verlust tragen. Die Zusammenarbeit zwischen den Arbeiterorganisationen Deutschlands wäre für sie eine entscheidende Niederlage. Das aber